

Haltestelle erhält eine Querungshilfe

Der Mauspfad in Lind: Ein Provisorium wird modernisiert



Jochen Humberg freut sich über Baubeginn und Fortschritt an der Bushaltestelle Nibelungenstraße.
Foto: König

Lind/Wahnheide (kg). „Die sind hier unwahrscheinlich fix“, freut sich Jochen Humberg, der Vorsitzende des Bürgervereins Wahn-Wahnheide-Lind, über den Fortschritt der Bauarbeiten an der Haltestelle Nibelungenstraße auf dem Linder Mauspfad. Zwei Buskaps mit je einem Wartehäuschen werden errichtet, zudem eine Querungshilfe, die ein besonderes Anliegen des Bürgervereins war. Denn Bürger hatten sich in der Vergangenheit mehrfach an Humberg,

dessen Vize Gerald Teybig und weitere Mitglieder gewandt, weil der Mauspfad stark befahren ist. „Die Bürger sind der Meinung, dass hier Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden müssten“, erklärt Humberg. Einen Lichtblick kann Humberg nun verzeichnen: Durch die Gemeinschaft vernetzter Porzer Bürgervereine und Spenden wurden Geschwindigkeits-Displays angeschafft, eines davon soll am Linder Mauspfad installiert werden.

Die Displays werden an Laternen befestigt und signalisieren dem Fahrer per Smiley, ob er zu schnell fährt oder ob er sich an die Regelgeschwindigkeit hält. Anfang März begonnen, sollen die Arbeiten an der Haltestelle Nibelungenstraße Ende April abgeschlossen werden. Im Hinblick auf die neue Asphaltdecke auf der Straße Am Linder Kreuz und die Fortschritte am Dorfplatz sind das für Humberg und die Bürger gleich drei frohe Botschaften.